

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Ansehen, Diverse Lose, and various bank and industrial shares.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 59.

Montag den 14. März 1887.

Advertisement for Blutreinigungspillen (Blood Purifying Pills) by Apotheke Trnkoczy, located near the town hall in Laibach.

Ein Commis: Advertisement for a commis position in the mixed goods branch, requiring fluency in German and Slovenian.

Sofort oder zu Georgi: Advertisement for a position in the middle of the city or near the railway station.

Wohnung: Advertisement for a house with two rooms and a kitchen, for rent.

Gartenerde: Advertisement for garden soil, available in quantities of 20 to 30 loads.

Krainische Baugesellschaft: Advertisement for a young dog (Kettenhund) for sale at a low price.

Bekanntmachung: Public notice regarding a legal matter involving Josef Kobas and the liquidation of the estate of Martin Kamensel.

Advertisement for Franz Josef Bitterquelle, a medicinal product. It features testimonials from Professor Dr. Valenta and Professor Dr. Leidesdorf, and lists various depots.

Bekanntmachung (1139-1): Public notice regarding the liquidation of the estate of Agnes Perc, Maria Röthl, and Margaretha Weber.

Advertisement for Cacao and Chocolate by Victor Schmidt & Söhne. Includes a logo with 'S&S REEL' and 'SCHUTZMARKE'.

Dritte exec. Feilbietung (1100-3): Advertisement for a third public auction of real estate, held on March 28, 1887.

Bekanntmachung (1158-1): Public notice regarding a legal matter involving Friedrich Soss and Josef Bernbacher.

Bekanntmachung (1157-1): Public notice regarding a legal matter involving Johann Sufsnit and the liquidation of his estate.

Izrek (1147-1): Public notice regarding a land dispute in Izrek, dated November 28, 1886.

Bekanntmachung (1137-1): Public notice regarding a legal matter involving Johann Peter and Michael Loretič.

Bekanntmachung (793-2): Public notice regarding a legal matter involving Maria Luzar and the liquidation of her estate.

Executive Fahrnis-Versteigerung (1157-1): Advertisement for an executive public auction of movable property.

(1109—1) Nr. 988.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executions-
sache der krainischen Sparcasse gegen Anton
Saje von Zabjek die exec. Feilbietungen
der dem letztern gehörigen, gerichtlich auf
2695 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 26,
27 und 28 ad Herrschaft Sittich, nun
Einlage-Nr. 30 und 31 der Catastral-
gemeinde Kleinweiden, im Reassumierungs-
wege auf den

13. April,
13. Mai und
14. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei angeordnet wurden.
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 2ten
März 1887.

(1150—1) Nr. 305.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas
Znidarsic von Altenmarkt (cessionär der
Maria Hace von Triest) die executive Ver-
steigerung der dem Johann Hace von Pod-
cerkev gehörigen, gerichtlich auf 2255 fl.
geschätzten Realität Einlage-Nr. 14 ad
Catastralgemeinde Podcerkev bewilligt und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laas am 15. Jänner 1887.

(1128—1) Nr. 1553.

Erinnerung

an Heinrich Tomiz von Schalken-
dorf Nr. 25, unbekannt wo abwesend.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird dem Heinrich Tomiz von Schalken-
dorf Nr. 25, unbekannt wo abwesend,
hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte
Johann Jaklitsch von Schalkendorf die
Klage de praes. 28. Februar 1887, Zahl
1553, wegen schuldigen 14 fl. hiergerichts
eingebracht und die Tagsetzung auf den
29. März 1887
hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send ist, so hat man zu dessen Vertretung
und auf seine Gefahr und Kosten den
Herrn Florian Tomitsch von Gottschee
als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hie von zu dem
Ende verständigt, damit er allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen
und diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu seiner Vertheidigung
erforderlichen Schritte einleiten könne,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt werden
und der Beklagte, welchem es übrigens
freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem
benannten Curator an die Hand zu geben,
sich die aus einer Verabsäumung ent-
stehenden Folgen selbst beizumessen haben
wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
28. Februar 1887.

(1046—1) Nr. 1440.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird
bekannt gemacht:

Es wurde den unbekanntem Rechts-
nachfolgern der Tabulargläubiger Johann
Strefel von Niedermösel und der Maria
Latner von Dorenbach Herr Florian
Tomitsch von Gottschee zum Curator ad
actum bestellt und demselben der vom
18. Jänner die Realität Einl.-Nr. 117
Steuergemeinde Mösel der Eheleute Mi-
chael und Maria Mantel von Niedermösel
Nr. 7 betreffende Feilbietungs-Bescheid
Z. 11410 zugefertigt.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
26. Februar 1887.

(1066—1) Nr. 1616.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei am 26. Juni 1886 Johann
Paher von Bavratac ab intestato ge-
storben.

Da nun außer seiner Ehegattin Lucia
Paher noch die beiden Brüder Mathias
und Franz Paher und die Schwester
Margareth Paher als Erben zum Nach-
lasse berufen sind, ferner der Aufenthalts-
ort der drei zuletzt Benannten unbekannt
ist, so werden dieselben aufgefordert, sich
binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die Ver-
lassenschaft mit den sich meldenden Erben
und dem für sie aufgestellten Curator
Anton Hocevar von Bründl abgehandelt
werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13ten
Februar 1887.

(1075—1) Nr. 1947.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Peschauer von Pöllandl (durch Dr. Slanc
in seiner Executionsache gegen Mathias
Kobe von Großriegel die mit dem dies-
gerichtlichen Bescheide vom 19. Oktober
1886, Z. 12236, auf den 9. Februar
1887 angeordnete dritte executive Feil-
bietung der Realität Einl.-Nr. 239 der
Catastralgemeinde Unterthurn auf den

14. April 1887

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde
und mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert, am 12. Februar 1887.

(1151—1) Nr. 881.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha
Baraga von Kramplje die executive Ver-
steigerung der dem Lucas Hiti von Hi-
teno gehörigen, gerichtlich auf 835 fl.
geschätzten Realität Einlage-Nr. 2 der Ca-
tastralgemeinde Rumarsto bewilligt und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laas am 5. Februar 1887.

(1138—1) Nr. 1127.

Bekanntmachung.

Der diesgerichtliche, für den Executen
Johann Sustaric aus Weltsberg Nr. 40
bestimmte Feilbietungsbescheid vom 15ten
Jänner 1887, Z. 167, betreffend die Rea-
lität Einlage-Nr. 131 der Catastral-
gemeinde Weltsberg, wurde dem bestellten
Curator absentis, Peter Perse aus Tschern-
nembl, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
26. Februar 1887.

(1153—1) Nr. 1455.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
kundgemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias
Zvanc von Strmec die mit Bescheid vom
15. November 1886, Z. 7606, angeord-
neten, sodann sistierten exec. Feilbietungen
der dem Johann Bencina von Raune
gehörigen, gerichtlich auf 2330 fl. bewer-
teten Realität Einlage Nr. 7 der Cata-
stralgemeinde Raune mit dem frühern
Anhang auf den

5. April,

6. Mai und

6. Juni 1887,

vormittags 9 Uhr, reassumiert und sämt-
liche Tabulargläubiger verständigt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten
Februar 1887.

(1126—1) Nr. 352.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg
Tomec von Padua (durch den Curator
Johann Erker in Gottschee) die executive
Relicitation der von Helena Tomec von
Padua erstandenen, gerichtlich auf 300 fl.
geschätzten Realität sub tom. XXIV,
fol. 3351 ad Herrschaft Gottschee, bewil-
ligt und hiez zu die Feilbietungs-Tag-
setzung auf den

13. April 1887,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im
Amtsgebäude mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei
dieser Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
30. Jänner 1887.

(1053—1) Nr. 842.

**Executive
Realitäten-Versteigerung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca
Dermota (durch Dr. Mosche) die executive
Versteigerung der dem Franz Dermota
von Laas (Studenc Nr. 9) gehörigen, ge-
richtlich auf 1705 fl. geschätzten Realität
Einl.-Nr. 333 der Catastralgemeinde Laas
bewilligt und hiez zu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

1. Juli 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
im Gerichtssocale in Laas mit dem An-
hang angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über den Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laas am 14. Februar 1887.

(1116—1) Nr. 596.

Erinnerung.

Dem Mathias Mülner, unbekanntem
Aufenthaltes, und seinen unbekanntem
Rechtsnachfolgern wird hiemit erinnert:
Es sei die im Edicte vom 19. Okto-
ber 1886, Z. 2704, bezeichnete Tagfahrt
auf den

12. April 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang übertragen, und sei ihnen
an Stelle des Dr. Valentin Stempihar
Johann Frihar von Kronau zum Cura-
tor ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 28ten
Februar 1887.

(1133—2) Nr. 1055.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des
Franz Skufca von Unterbrejau Nr. 18
gegen Franz Culfar von Draga Nr. 4
bei fruchtlosem Verstreichen der ersten
Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem
diesgerichtlichen Bescheide vom 16. De-
zember 1886, Z. 5216, auf den

31. März 1887

angeordneten zweiten executiven Feilbie-
tung der Realität sub Einlage-Nr. 80
der Catastralgemeinde Draga mit dem
Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 4ten
März 1887.

(614—3) St. 39, 130, 316, 364,
380, 484 in 485.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici naznanja, da so pri tem sodišči:

- 1.) Anton Sintič iz Ošterca zoper nez-
nano kje bivajočega Josipa Sin-
tiča iz Ošterca zavoljo priposesto-
vanja zemljišča pod vložnimi šte-
vilki 57 in 58 katastralne ob-
čine Ošterca in pod vložno šte-
vilko 229 katastralne občine
Črneča Vas;
- 2.) Miha Vogrin iz Brezja št. 24 zo-
per neznano kje bivajočega Miho
Vogrina iz Brezja št. 26 zavoljo
priposestovanja zemljišča pod
vložno št. 183 katastralne občine
Bregana;
- 3.) ml. Josip Petrič iz Rajca (po va-
ruhu Mihi Muniču iz Obrežja)
zoper neznano kje bivajoči Ano
Petrič in Lenko Misič iz Periš
zavoljo priposestovanja zemljišča
pod vložnimi št. 240 in 241 ka-
tastralne občine Bregana;
- 4.) Karol Bukovic iz Malenc št. 14
zoper neznano kje bivajočega
Matijo Tomše iz Malenc št. 14
zaradi priposestovanja zemljišča
pod vložno stev. 73 katastralne
občine Čatež;
- 5.) Fran Piric iz Šmalce Vasi št. 17
zoper neznano kje bivajočega
Andreja Pirca zavoljo pripose-
stovanja parcele št. 2444 kata-
stralne občine Orehovec;
- 6.) Matija Krajnc iz Broda stev. 19
zoper neznano kje bivajočega
Matijo Kodriča iz Broda radi
priposestovanja zemljišča pod
vložno št. 349 katastralne občine
Sv. Križ;
- 7.) Matija Blaževic iz Malega Mra-
šovega zoper neznano kje bi-
vajoča Martina in Marijo Bru-
dar iz Malega Mrašovega radi
priposestovanja zemljišča pod
vložno št. 499 katastralne občine
Sv. Križ — dotične tožbe vložili, ter
se je določil za vse te pravde dan k
sumarni razpravi na

1. aprila 1887

ob 8. uri zjutraj pred tukajšnjim so-
diščem.

Vsem gori omenjenim toženim in
neznanim dedičem postavil se je skrb-
nikom ad actum gospod Alojzij Zabu-
kosek iz Kostanjevice.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici dne 31. prosenca 1887.

(1125—1) Nr. 370. **Reassumierung exec. Realitätenhälfte-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es werde die über Ansuchen der Jakob Loser'schen Erben (durch den Advocaten Brunner in Gottschee) bewilligte executive Versteigerung der der Maria Cirl von Bas Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 428 fl. 50 kr. geschätzten Hälfte der Realität sub tom. I, fol. 100 ad Kofstel, reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 13. April, die zweite auf den 11. Mai und die dritte auf den 8. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthälte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. Jänner 1887.

(1127—1) Nr. 1132. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Fink von Obrern die executive Versteigerung der dem Marcus Turk von Neulochin gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 125 der Catastralgemeinde Koflern bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 13. April, die zweite auf den 11. Mai und die dritte auf den 8. Juni 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthälte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. Februar 1887.

(1081—1) Nr. 991. **Erinnerung**

an Maria Dolinar, Blas, Johann, Agnes und Katharina Schlag. Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai werden Maria Dolinar, Blas, Johann, Agnes und Katharina Schlag hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Gewerkschaft am Savenstrom zu Sagor (durch Dr. v. Schrey) sub praes. 9. Februar 1887, Z. 991, die Klage auf Erlöshenerklärung und Löschungsestaltung von Pfandrechten per 44 fl. 30 kr. und 20 fl. CM. bei der Realität Urb.-Nr. 210, Band II, pag. 165 ad Herrschaft Gallenberg, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Februar 1887, Z. 991, die Tagatzung hiergerichts auf den 12. April 1887, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Lucas Soetec, k. k. Notar in Littai, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Februar 1887.

(1076—1) Nr. 1777. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Margareth Bruc von Großwursnitz (durch Dr. Slanc) die executive Versteigerung der der Maria Lumpert von Großwursnitz gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 3 der Catastralgemeinde Wursnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 13. April, die zweite auf den 12. Mai und die dritte auf den 14. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthälte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. Februar 1887.

(1132—1) Nr. 804. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ignaz Bregar von Snjile die executive Versteigerung der dem Johann Sever von Potok gehörigen, gerichtlich auf 3175 fl. geschätzten Realität sub Grundbucheinlage-Nr. 57 der Catastralgemeinde Verhe bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. April, die zweite auf den 12. Mai und die dritte auf den 16. Juni 1887,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthälte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Februar 1887.

(1091—1) Nr. 789. **Executive Realitäten-Versteigerung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der mj. Martin Slapar'schen Kinder (durch Janko Kersnik, k. k. Notar in Egg) die executive Versteigerung der dem Franz Strehar in Bosce gehörigen, gerichtlich auf 665 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 93 der Catastralgemeinde Glogowitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 31. Mai 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthälte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 16. Februar 1887.

(1092—1) Nr. 923. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Franz Morela von Dovsko gehörigen, gerichtlich auf 521 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 47 der Catastralgemeinde Dovsko bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 24. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 28. Mai 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthälte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 24. Februar 1887.

(1064—1) Nr. 1559. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Laurinsek von Graz (durch Dr. Johann Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Voglar von Selce gehörigen, gerichtlich auf 2553 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 155 und 156 der Catastralgemeinde Ravno bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 2. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 4. Juni 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Gurkfeld im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthälte bei der ersten und zwei-

ten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12. Februar 1887.

(1122—1) Nr. 1590. **Erinnerung**

an Mathias Groß von Settsch Nr. 8, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Groß von Settsch Nr. 8, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Sigund von Ebenthal die Klage de praes. 1. März 1887, Z. 1590, wegen schuldigen 5 fl. eingebracht, und wird hierüber die Tagatzung auf den 29. März 1887

hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1. März 1887.

(1123—1) Nr. 1589. **Erinnerung**

an Mathias Groß von Settsch, unbekannt wo abwesend. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Groß von Settsch, unbekannt wo abwesend, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Petsche von Ebenthal (durch den Nachhaber Anton Sigund von Ebenthal) die Klage de praes. 1. März 1887, Z. 1589, wegen schuldigen 8 fl. 50 kr. eingebracht, und wird hierüber die Tagatzung auf den 29. März 1887

hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten kann, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1. März 1887.

Rundmachung.

Mit Schluss des Jahres 1886 lief das nach § 115 der Statuten der f. f. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz auf sechs Jahre festgestellte Mandat der im Jahre 1881 aus der Gesamtheit der Vereinstheilnehmer für die Vereinsversammlung gewählten 48 Vereinsabgeordneten ab.

Demzufolge hat nunmehr eine neue Wahl der Vereinsabgeordneten für die nächste sechsjährige Mandatsdauer nach Wahlbezirken (§ 101) unter Berücksichtigung der am Schlusse wörtlich angeführten einschlägigen Bestimmungen der Statuten stattzufinden.

Die p. t. Vereinstheilnehmer der Anstalt werden demnach hiermit höflichst eingeladen, sich an der in Rede stehenden Wahl zu betheiligen.

Die Ausübung des Stimmrechtes ist behufs Ausfertigung und Zusendung der Legitimation sammt Stimmzettel spätestens bis 2. April 1887 bei der gefertigten Anstaltsdirection schriftlich anzumelden, später einlangende Anmeldungen dürfen statutenmäßig nicht mehr berücksichtigt werden.

In diesen Anmeldungen müssen nebst der deutlichen und genauen Adresse der p. t. stimmberechtigten Vereinstheilnehmer auch Cataster-, resp. Versicherungsschein-Nummer, unter welchen die Versicherungen in verbindlicher Kraft stehen, ferner Bezirk und Ort, in welchem die Versicherungsobjecte sich befinden, angegeben werden, damit einerseits die richtige Zustellung der Wahlacte geschehen, andererseits die jedem Stimmberechtigten statutenmäßig zustehende Stimmenzahl fixiert werden könne.

Die Einsendung der statutenmäßig vollständig auszufüllenden, eigenhändig zu fertigenden und geschlossenen Stimmzettel sammt Legitimation wolle hingegen derart gefälligst veranlaßt werden, daß solche spätestens am 16. April 1887 bei der Anstaltsdirection einlangen.

Später einlangende Stimmzettel müßten bei der Stimmenzählung gleichfalls unberücksichtigt bleiben.

Indem die Direction daher höflichst ersucht, Vorstehendes wohl beachten zu wollen, bringt dieselbe nunmehr im Folgenden jene Bestimmungen der Statuten vollinhaltlich zur Veröffentlichung, welche sich auf die in Rede stehenden Wahlen beziehen.

§ 101. Das Recht zur Theilnahme an der Wahl der Vereinsabgeordneten ist entweder:

a) ein selbständiges Wahlrecht oder

b) ein Collectiv-Wahlrecht.

§ 102. Ein selbständiges Wahlrecht haben jene Vereinsmitglieder, deren Objecte bei der Anstalt seit wenigstens einem Jahre auf den Betrag von mindestens 2000 fl. in Einem Wahlbezirk (§ 105) versichert sind.

Die Vereinsmitglieder üben für einen Versicherungswert von 2000 fl. bis 10 000 fl. Eine Stimme, für einen Versicherungswert von über 10 000 fl. bis 20 000 fl. zwei Stimmen und für einen Versicherungswert von über 20 000 fl. drei Stimmen aus.

§ 103. Jene Vereinsmitglieder, welchen ein selbständiges Wahlrecht wegen ihrer geringeren Versicherungswerte nicht zusteht, können sich zur Ausübung des Collectiv-Wahlrechtes in der Weise vereinigen, daß sie für einen Gesamt-Versicherungswert von je 10 000 fl. in Einem Versicherungsdistricte Eine Stimme auszuüben berechtigt sind.

§ 104. Frauen, Pfllegebefohlene und juristische Personen sind bezüglich des activen Wahlrechtes den übrigen Vereinsmitgliedern gleichgestellt. Sie üben dieses Wahlrecht durch ihre Bevollmächtigten, gesetzlichen und beziehungsweise statutarischen Repräsentanten aus.

§ 105. Die zur Wahl der Vereinsabgeordneten berechtigten Vereinsmitglieder werden zur Ausübung des Wahlrechtes in drei Wahlbezirke getheilt.

In den ersten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Steiermark oder außer den Kronländern Kärnten und Krain gelegen sind.

Dieselben wählen 24 Vereinsabgeordnete. In den zweiten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Kärnten liegen.

Sie wählen 14 Vereinsabgeordnete. In den dritten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Krain liegen.

Sie wählen 10 Vereinsabgeordnete.

§ 106. Die Stimmlisten werden für jeden Wahlbezirk separat angelegt.

§ 107. Vereinsmitglieder, welche in mehreren Wahlbezirken versichert sind, üben ihr Stimmrecht für jeden Wahlbezirk nach den vorherigen Bestimmungen und Beschränkungen aus.

§ 108. Wählbar in die Vereinsversammlung sind nur jene Vereinsmitglieder, welche ein selbständiges Wahlrecht persönlich auszuüben berechtigt sind.

§ 109. Ausgeschlossen an der Wählbarkeit sind:

a) jene Vereinsmitglieder, welche bereits an der Verwaltung einer anderen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft theilnehmen;

b) die Beamten der Anstalt;

c) jene Personen, welche in Concurs verfallen oder welche von der Wahl in die Gemeindevertretung ausgeschlossen sind.

Tritt ein solcher Ausschließungsgrund erst während der Functionsdauer bei einem Mitgliede der Vereinsversammlung ein, so erlischt dessen Mandat von selbst.

§ 110. Die Einleitung des Wahlgeschäftes sowie die Veröffentlichung der Wahlauschreibung in den officiellen Landeszeitungen in beiden Landessprachen wird durch die Direction veranlaßt. Zur Erleichterung der Wahl werden geeignete, vom Verwaltungsrathe zu bezeichnende Persönlichkeiten in Vorschlag gebracht, an welchen Vorschlag die Wähler jedoch in keiner Weise gebunden sind.

§ 111. Die Direction fertigt auf Grund der verfaßten Wahllisten die Legitimationskarten, in welchen der Wahlbezirk und die Stimmenzahl angegeben sein müssen, an jene zum selbständigen Wahlrechte befähigten Vereinstheilnehmer aus, welche die Ausübung ihres Stimmrechtes zum mindesten 14 Tage vor der zur Stimmenabgabe bestimmten Frist angemeldet haben, und verwendet diese Legitimationskarten nebst den Stimmzetteln durch die Postanstalt mindestens acht Tage vor Ablauf dieser Frist.

Die Wahlberechtigten haben die vollständig ausgefüllten Stimmzettel mit Benützung der ihnen von der Direction zugekommenen Blankette eigenhändig zu fertigen und innerhalb der zur Stimmenabgabe festgesetzten Frist geschlossen unmittelbar an die Direction zu leiten.

Stimmzettel, welche nicht gefertigt oder nicht geschlossen sind, oder die nach der zu ihrer Abgabe bestimmten Frist einlaufen, bleiben bei der Stimmenzählung unberücksichtigt.

§ 112. Die Vereinsmitglieder, welche sich zur Ausübung des Collectiv-Stimmrechtes vereinigt haben, müssen die Ausübung des Stimmrechtes bei der Direction in einer von den betreffenden Mitgliedern eigenhändig unterzeichneten Zuschrift anzeigen und in dieser Anzeige den gemeinschaftlichen Bevollmächtigten namhaft machen, welchem die Legitimationskarte zugesendet wird und der sodann im Namen derselben den Stimmzettel ausfüllt.

§ 113. Die Eröffnung der Stimmzettel und das Zählen der Stimmen nimmt die Direction vor, und ist hiezu der bei dieser Anstalt bestellte landesfürstliche Commissär einzuladen.

§ 114. Für die vorzunehmenden Wahlen entscheidet die relative Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit erforderlichen Falles das Los.

Nimmt einer der Gewählten die Wahl nicht an, so fällt die Wahl auf jenen, der die nächstmeisten Stimmen erhielt.

Graz am 5. März 1887.

Direction

der f. f. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Oznanilo.

O završitvi leta 1886. potekla je na šest let omejena doba, za katero je bilo po § 115. pravil c. kr. priv. vzajemne zavarovalnice proti požarni škodi v Gradci leta 1881. izmej vsebine družabnikov 48 poslancev v društveni zbor voljenih.

Treba je torej voliti vnovič društvenih poslancev za sledečih šest let, in sicer po volilnih okrajih (§ 101) in vsled dotičnih na konci tega oznanila od besede do besede objavljenih društvenih pravil.

Vabimo torej p. n. družabnike zavarovalniške s tem najuljudneje, naj se udeležijo omenjene volitve.

Oni družabniki, ki hočejo glasovati, naj to podpisanemu vodstvu društva najkasneje do 2. aprila 1887. l. pismeno javijo, zato, da jim vodstvo izpiše in dopošlje volitvene izkaznice in glasovne listke, kajti pozneje došlih prijavljenj se po društvenih pravilih ne sme več v poštev jemati.

V teh prijavljenjih mora biti zaznamovan natančen naslov p. n. družabnikov, ki imajo pravico glasovati, dalje katastralnih ali zavarovalnih listov število, v katerih listih so zavarovanja veljavno zabeležena, in slednjič okraj in kraj, kjer se nahajajo zavarovane reči, in sicer zato, da se jim mogó volitvene izkaznice redno doposlati in da se lahko določi, koliko glasov gre po pravilih vsakemu, ki ima pravico glasovati.

Glasovni listki po pravilih povsem izpolnjeni, s svojo rokó podpisani in zaviti pa naj se z volitveno izkaznico vred blagovoljno dopošljejo tako, da dojdejo vodstvu društva najpozneje 16. aprila tega leta.

Pozneje došli glasovni listki bi se o štetvi glasov tudi ne jemali v poštev.

Vodstvo prosi torej uljudno, naj se na to, kar je zgoraj povedano, pazi ter objavlja v naslednjem ona določila društvenih pravil po vsi vsebini, ki se tičejo omenjenih volitev.

§ 101. Pravica voliti društvene poslance je, ali:

a) samostojna ali pa

b) vkupna.

§ 102. Samostojno volilno pravico imajo oni družabniki, katerih reči so uže najmanj eno leto za znesek 2000 gld., in sicer v enem volilnem okraji (§ 105) zavarovane.

Družabniki imajo za zavarovano vrednost od 2000 gld. do 10 000 gld. en glas, za zavarovano vrednost čez 10 000 gld. do 20 000 gld. dva glasa in za zavarovano vrednost čez 20 000 gld. tri glasove.

§ 103. Oni družabniki, ki zaradi svojih premalnih zavarovanih vrednostij nimajo pravice do samostojne volitve, lahko vkupno volijo tako, da oddajo v enem volilnem okraji za vkupno zavarovalno vrednost 10 000 gld. en glas.

§ 104. Ženske, varovanci in pravne osebe imajo enako volilno pravico kot drugi družabniki.

Oni volijo po svojih pooblaščenih, po postavnih in oziroma po pravilih določenih namestnikih.

§ 105. Družabniki, ki imajo pravico voliti društvene poslance za kak okraj, se delé v tri volilne okraje.

V prvi volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Štajerskem ali pa izven Koroške in Kranjske dežele.

Ti volijo 24 društvenih poslancev.

V drugi volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Koroškem.

Ti volijo 14 društvenih poslancev.

V tretji volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Kranjskem.

Ti volijo 10 društvenih poslancev.

§ 106. Glasovnice se napravijo za vsak okraj posebej.

§ 107. Družabniki, ki so se zavarovali v mnogih volilnih okrajih, glasujejo za vsak okraj po prej navedenih določenih in omejenjih.

§ 108. V zbor voljeni morejo biti le oni družabniki, ki imajo pravico samosobno voliti.

§ 109. Voljeni ne morejo biti:

a) oni družabniki, ki uže sodelujejo pri upravi kake druge zavarovalnice proti požaru;

b) uradniki društva;

c) one osebe, ki so v konkurzu, ali pa oni, ki ne morejo voliti v občinski zbor.

Če se kak tak uzrok pokaže pri poslanci še le za časa njegovega poslanstva, tedaj neha to poslanstvo samo ob sebi.

§ 110. Vodstvo priredi volitev, jo razpiše in po uradnih deželnih časopisih v obeh deželnih jezicah objavi.

Da se volitev lažje vrši, sme upravno svetništvo predlagati za to sposobne osebe; volilcem pa se ni treba po tem predlogu ravnati.

§ 111. Vodstvo spiše onim družabnikom, ki imajo pravico samostojno voliti in ki so najmanj 14 dni pred volitvijo napovedali, da hočejo voliti, po sestavljenih volilskih imenicah volitvene izkaznice, na katerih mora zaznamovan biti volilni okraj in število glasov, ter razpošlje najmanj 8 dni pred volitvijo te izkaznice in glasovne listke po pošti.

Volilci morajo glasovne listke, katere so od vodstva prejeli, povsem popolniti, s svojo rokó podpisati ter jih zavite še pred dnevom volitve naravnost vodstvu priposlati.

Glasovni listki, ki niso podpisani ali zaviti, ali pa, ki so dospeli, ko je čas, da se oddajo, uže pošel, se pri štetvi glasov ne vštejejo.

§ 112. Družabniki, ki so se združili, da vkupno glasujejo, morajo to vodstvu naznaniti v dopisu od dotičnih družabnikov s svojo rokó podpisanem ter v istem imenovati tudi vkupnega pooblaščenca, kojemu se volitvena izkaznica pošlje, da potem on v imeni svojih pooblastnikov glasovni listek izpiše.

§ 113. Glasovne listke odpira in glasove šteje vodstvo in je k temu treba povabiti za to društvu odločenega političnega zaupnika.

§ 114. Pri volitvah odločuje uže podpolovična večina glasov; če so glasovi naspól, tedaj pa, če je treba, žreb.

Če kdo izmej izvoljenih volitve ne sprejme, velja za izvoljenega oni, ki ima za njim največ glasov.

V Gradci dne 5. sušca 1887.

Vodstvo

c. kr. priv. vzajemne zavarovalnice proti požarni škodi v Gradci.

(Ponatis se ne plašuje.)